

# Religionsunterricht an staatlichen Schulen?

Beitrag von „O. Meier“ vom 8. Juni 2023 11:55

## [Zitat von Tom123](#)

Die Existenz einer wie auch immer gearteten Macht kann aktuell weder widerlegt noch bewiesen werden.

Natürlich nicht. Etwas so unspezifisches wie eine „wie auch immer geartete Macht“ kann überhaupt nicht Gegenstand einer rationalen Beschäftigung sein. In der Wissenschaft be- oder widerlegt man Thesen. Und die müssen schon einigermaßen klar sein. Religiöses Geschwurbel ist das in aller Regel nicht.

## [Zitat von Tom123](#)

Aber ich sollte auch einen gewissen Respekt für andere Meinungen haben, wenn diese auch möglich sind.

Zunächst mal halte ich Glaubensfreiheit für ein hohes kulturelles Gut. Und, das Christentum hat Jahrhunderte dagegen gearbeitet.

Es darf tatsächlich jeder glauben, was sie will. Ganz pragmatisch kann man sie eh nicht davon abhalten. Trotzdem muss es sich nicht erschließen, wie so manche absurde Idee in die Köpfe von Menschen kommt. Das sollte man dann nicht zu persönlich nehmen. A glaubt etwas, B versteht es nicht, trotzdem können sie zusammen arbeiten und kegeln.

Das macht doch gerade Toleranz aus, dass man jemand anderen den Glauben lässt, ohne ihn zu verstehen. Wenn zwei die gleiche Ansicht haben, ist Toleranz ja gar keine Leistung.

## [Zitat von Tom123](#)

Es geht hier nicht um irgendwelche Märchen oder irgendwelche Coronaleugner, die wissenschaftliche Fakten ignorieren.

Nein, es geht um spezielle Märchen, denen man gerne Realität andichten möchte. Mit dem Ignorieren wissenschaftlicher Fakten hat das Christentum auch so ihre Tradition. Galileo Galilei wurde mit der Folter bedroht, damit er seine astronomischen Erkenntnisse leugnete.

## [Zitat von Tom123](#)

Hier geht es um den Bereich unserer Existenz, der sich (noch) unserem Zugriff entzieht.

Auch das ist nur Geschwurbel. Wenn sich Dinge „der Erkenntnis entziehen“, kann man über diese eben nichts aussagen. Man kann in einem dunklen Raum nach einer schwarzen Katze, die nicht da ist, suchen, wenn einer das Spaß macht. Wenn man dann ruft „Ich hab' sie.“ darf man sich nicht wundern, dass man schräg angekuckt wird.

#### [Zitat von Tom123](#)

Da finde ich den Beitrag von Schmidt durchaus unangemessen. Im Endeffekt spricht er Gläubigen jegliche Vernunft ab.

Nein. Er kann halt bestimmte ihrer Gedankengänge nicht nachvollziehen. Wären das völlig unvernünftige Menschen, könnte man das darauf schieben. Wenn aber Menschen, die in anderen Bereichen völlig vernünftig agieren, an einzelnen Stellen völlig absurde Ideen vorbringen, darf man sich schon darüber wundern. Und das darf man auch sagen.